

WSC Lippstadt startet durch

1 von 2



Lokalmatadoren nutzen beim bundesoffenen Kanuslalom den Heimvorteil

LIPPSTADT An der altherwürdigen Burgmühle trafen sich die Kanuslalomspezialisten zu einem bundesoffenen Rennen. Aus Sicht des Ausrichters WSC Lippstadt war dabei das letzte Osterferien-Wochenende allerdings nicht gerade ein Wunschtermin.

Aufgrund des engen Wettkampfplans bis zu den Sommerferien und den ab kommenden Wochenende stattfindenden Qualifikationsrennen in Markkleeberg und Augsburg kamen dennoch fast 150 Kanuten aus NRW und den angrenzenden Bundesländern nach Lippstadt. Auch eine Teilnehmer aus den Niederlande hatten sich auf den Weg nach Lippstadt gemacht.

Der Wettkampf an der Burgmühle war zugleich der 2. Lauf im NRW-Cup. Eine in diesem Jahr neu aufgelegte Wettkampferie, in der am Saisonende in Dorsten der Gesamtsieger aller NRW-Rennen ermittelt wird.

Max Klapper vom WSC ist einer der Hauptinitiatoren des NRW-Cups. Pascal Keil, Trainer beim WSC Lippstadt, war zum ersten Mal zuständig für die Streckenführung und setzte einen technisch schwierigen sowie sehr anspruchsvollen Kurs, der den Kanuten alles abverlangte.

Sylke Brinkmann und Lars Koebe nutzten ihren Heimvorteil und holten sich die Goldmedaille bei den weiblichen und männlichen Senioren im Kajak-Einer. In der Leistungsklasse setzten sich die Lippstädter Luc Schulz (Platz 2) und Jonah Rogozinski (Platz 3) gut in Szene. Sie mussten sich lediglich Markus Wagner vom KK Unna geschlagen geben. Bei der Jugend mischten in einem hart umkämpften Rennen gleich drei WSC-Sportler ganz vorne mit. Für Julian Bolte, Till Kämmerling und Fabian Schramm sprangen die Plätze 2, 4 und 5 heraus. Julian Bolte und Till Kämmerling fahren das erste Jahr in dieser Altersklasse und zeigten eine tolle Vorstellung.

In der Altersklasse der Schüler gelang Enya Tollwerth bei den Schülerinnen A mit Platz 3 der Sprung auf das Podest. Ein Silbermedaille gab es für Thore Pankewitz bei den Schülern A. Kolja Rogozinski fuhr bei den Schülern B auf Platz 5.

Im Feld der jüngsten Teilnehmern, der Schüler C, behauptete sich Neilen Laryea aus Lippstadt und genoss die Siegerehrung auf dem obersten Podestplatz mit einer Goldmedaille.

Bei den Mannschaftrennen konnten sich die Jugendfahrer des WSC klar an der Spitze behaupten. Hier zeigte sich ein perfekt eingespieltes Team und standen am Ende verdient auf dem ersten Podestplatz. Beim aktualisierten Zwischenstand des NRW-Cup, stehen mit Julian Bolte (Jugend K1) und Thore Pankewitz (Schüler A K1) gleich zwei Lippstädter auf dem ersten Platz, den es nun bis zum Ende der Saison zu verteidigen gilt.

Eine Verwertung der urheberrechtlich geschützten Publikation oder aller in ihr enthalten Beiträge und Abbildungen, insbesondere durch Vervielfältigung oder Verbreitung, ist ohne vorherige schriftliche Zustimmung des Zeitungsverlages "Der Patriot" GmbH unzulässig und strafbar, soweit sich aus dem Urheberrechtsgesetz nichts anderes ergibt. Insbesondere ist eine Einspeicherung oder Verarbeitung in Datenbanken ohne Zustimmung des Zeitungsverlages "Der Patriot" GmbH unzulässig.